

Motion Thomas Hofstetter (FDP), Simone Richner (FDP): GEAK-Plus-Bericht als Voraussetzung für alle Liegenschaftskäufe der Stadt Bern zur Erreichung des Netto-Null-Ziels

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

Der Gemeinderat wird beauftragt, sicherzustellen, dass bei allen Liegenschaftskäufen der Stadt Bern, unabhängig von der Art des Objekts (einschliesslich Fondsobjekte), stets ein aktueller GEAK-Plus-Bericht vorliegt, der nicht älter als sechs Monate ist. Dieser Bericht muss integraler Bestandteil der Geschäftsdokumente des Stadtrats sein. In den Unterlagen soll deutlich ausgewiesen sein, welche kurz-, mittel- und langfristigen Investitionen erforderlich sind, um die Liegenschaft energetisch nachhaltig zu sanieren und das Netto-Null-Ziel der Stadt zu erreichen. Zudem ist auszuweisen, welche Auswirkungen ein Unterlassen dieser Investitionen auf den Absenkpfad der Stadt Bern haben würde.

Begründung

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) ist ein schweizweit standardisiertes Instrument zur Beurteilung der Gebäudehülle, der Gesamtenergiebilanz sowie der direkten CO₂-Emissionen von Immobilien. Der GEAK Plus beinhaltet darüber hinaus einen Beratungsbericht, der verschiedene Varianten energetischer Sanierungen aufzeigt. Dieser Ausweis kann auf Wohngebäude, Verwaltungs- und Schulbauten, Hotels, Verkaufsflächen, Restaurants sowie Mischformen dieser Kategorien angewendet werden. Die Energiefachstelle der Stadt Bern empfiehlt allen Immobilieneigentümern, einen solchen Bericht erstellen zu lassen. Ein GEAK-Plus-Bericht ermöglicht der Stadt Bern, bereits vor einem Liegenschafts Kauf sicherzustellen, dass dieser im Einklang mit den Klimazielen der Stadt steht und welche Investitionen notwendig sind, um diese Ziele zu erreichen. Aus diesen Gründen sollte die Stadt Bern mit gutem Beispiel vorangehen und für sämtliche ihrer Immobilienkäufe, ohne Ausnahme, einen GEAK-Plus-Bericht erstellen lassen. Dies garantiert eine umfassende und transparente Aufbereitung aller energetischen und klimabezogenen Aspekte im Rahmen von städtischen Liegenschaftsankäufen.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»

Bern, 13. September 2024

Erstunterzeichnende: Thomas Hofstetter, Simone Richner

Mitunterzeichnende: Nik Eugster, Florence Pärli Schmid